

Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

www.ProSilvaAustria.at

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Dr. Georg Frank
Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum
für Wald, Naturgefahren und Landschaft
Hauptstrasse 7
A-1140 Wien
Tel 01 – 87838 - 2208
e-mail: georg.frank@bfw.gv.at

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Günther Flaschberger
Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen
Bezirksforstinspektion
Milesistraße 10
A-9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel 050 - 536 – 67224 Fax DW 67200
e-mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at

Rundschreiben Nr. 22

April 2007

Liebe Pro Silva Mitglieder!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach der Winterpause melden wir uns wieder bei Ihnen und hoffen, dass Sie den milden Winter und die guten Holzpreise zur Pflege des Waldes und zur Pflege der Geldbörse nutzen konnten. Es freut uns sehr, dass doch wider Erwarten die Forstwirtschaft derart erstarkt ist und auf Grund der Rohstoff- und Energiemarktentwicklung gute, nachhaltige Zukunftsaussichten hat.

Bevor wir Ihnen das aktuelle Exkursionsprogramm für 2007 präsentieren, haben wir noch traurige Nachrichten für Sie:

Am 24. November 2006 ist ein Pionier der naturnahen Waldwirtschaft im 101. Lebensjahr verstorben: **OFM i. R. Ing. Josef Spörk**. Er hat als Wirtschaftsführer des Malteser Ritterordens in Ligist nach dem Krieg durch die Abkehr von der schlagweisen Waldwirtschaft in den Revieren Fürstenfeld und Ligist hin zur einzelstammweisen Nutzung der Ordenswälder den Grundstein für den Beginn der naturnahen Waldbewirtschaftung bei den Maltesern gelegt. Sein Sohn und unser Ehrenvorsitzender Dr. Josef Spörk hat die naturnahe Waldbewirtschaftung auf alle Reviere ausgedehnt und mit dem Bau der Feinerschließung die Einzelstammnutzung und Pflege der Wälder des Ligister Waldbetriebes perfektioniert und gemeinsam mit FM DI. Heinrich Reininger die naturnahe Waldwirtschaft in Österreich etabliert. Viele wunderbare Waldbilder mit gepflegten, gestuften, wertvollen und ertragreichen Beständen in den Revieren Fürstenfeld und Ligist, welche von vielen von unseren Mitgliedern bei Exkursionen schon bestaunt werden konnten und Motivationsquelle für zahlreiche Waldeigentümer waren, ihre Waldflächen nach dem Plenterprinzip zu bewirtschaften, gehen auf den großen Forstmann Josef Spörk sen. zurück. Er hatte ein sehr erfülltes Leben und beteiligte sich noch mit weit über 90 Jahren rege an der forstlichen Diskussion. Bei seinem Enkel FM. DI. Clemens Spörk sind die Wälder des

Malteser Ritterordens in besten Händen, sodass das begonnene Werk des Großvaters zum Wohle des Ordens und als Beispiel für erfolgreiche naturnahe Waldwirtschaft schon in dritter Generation weitergeführt wird.

Ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie Schruf und ein großer Verlust für Pro Silva Austria ist der allzu frühe Tod unseres Mitgliedes und Staatspreisträgers **Gottfried Schruf jun.** Er war ein ausgeglichener, feinfühliges Mensch, ein Quer- und Zukunftsdenker und es ist schwer vorstellbar, dass es von ihm keine Diskussionsbeiträge mehr bei unseren Tagungen und Exkursionen geben wird. Umso mehr wollen wir Gottfried Schruf jun. bei Pro Silva Austria ein ehrendes Andenken bewahren. Wir entbieten auf diesem Wege der schwer getroffenen Familie Schruf nochmals unser aufrichtiges Beileid.

Gottfried Schruf jun. hat uns auch noch ein Vermächtnis in Form eines Artikels in der Österreichischen Forstzeitung vom Februar 2007 hinterlassen. Wir haben seine Gedanken und Ansichten zu Wald, Waldwirtschaft und Waldästhetik dem Rundschreiben beigelegt, ebenso wie den Nachruf von FD DI. Januskovecz.

Gemeinsam nahmen sie noch an unserer letzten Exkursion bei der Familie Schadler in der Südsteiermark teil: Gottfried Schruf jun. und **Ing. Horst Gundl.** Kurz nach der Tagung in St. Marein ist Horst Gundl nach einer Operation einem Herzinfarkt erlegen. Wir trauern auch um den engagierten pensionierten Bezirksförster.

Wir möchten mit dem Bericht über unsere letzte Exkursion in der Südsteiermark anknüpfen, die speziell dem Laubholz, seiner Verarbeitung und Erziehung zu Wertlaubholz gewidmet war. **DI. Josef Krogger** hat die Tagung bestens vorbereitet und 35 Teilnehmer fanden sich beim **Laubholzsägewerk Meister in Riegersburg** ein. Über die Eigenschaften von Wertlaubholz und die vielen möglichen Holzfehler referierte der Firmenchef persönlich. Trotz des jahreszeitlich bedingten geringen Holzlagers konnte der Einschnitt von Kirschenholz und die nachfolgende Sortierung live mitverfolgt werden und am Holzlagerplatz erfolgte eine gemeinsame Qualitätsansprache der vorhandenen Laubholzsortimente. Der erste Waldexkursionspunkt fand bei der **Familie Grein in Pertelstein** bei Feldbach statt, wo weitständige, geastete und gut gepflegte Laubholzflächen mit Walnuß, Kirsche, Eiche, Bergahorn und Esche besichtigt wurden. Aus der Fichte heraus gepflegte Wertlaubhölzer (Eiche, Esche, Kirsche) zeigten die konsequente Waldpflege des Waldeigentümers. Am Nachmittag waren wir bei den Staatspreisträgern von 2005, den Brüdern **Schadler in Pickelbach bei St. Marein**, zu Gast. In diesem Betrieb wurde eindrucksvoll gezeigt, welche hohe Wertschöpfung aus dem Wald auch für kleine Betriebe möglich ist. Nebenbei zeigten die Brüder Schadler, wie man mit möglichst wenig Aufwand, aber mit viel Vorsicht und Gespür, gestufte und wertholzproduzierende Mischwälder aufbauen kann. Dass das Laubholz mehr und vor allem konsequente und rechtzeitige Pflege braucht und trotz biologischer Automation nicht alles von alleine geht, war eines der wesentlichen Diskussionsergebnisse. Wie vieles aber im Bestandesschatten auch beim Laubholz von selbst und ohne Kostenaufwand passiert, war trotzdem für alle

Exkursionsteilnehmer erstaunlich. Roman Schmiedler hat die Ergebnisse der Exkursion wieder zusammengefasst und in einem Artikel im Kärntner Bauer veröffentlicht. Wir haben diesen Beitrag dem Rundschreiben zum Nachlesen beigelegt.

Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr wollen wir uns nun mit dem **Programm des neuen Jahres 2007** beschäftigen:

Unsere erste Veranstaltung wird heuer in Tirol stattfinden und von unserem Vorstandsmitglied **DI. Artur Perle** organisiert. Er hat das Programm schon fixiert und es liegt als Einladung dem Rundschreiben bei. Wir hoffen, dass viele Mitglieder Interesse an diesem Thema finden und den weiten Weg nach Tirol nicht scheuen:

„Waldtypisierung Tirol – die neue Grundlage für naturnahen Waldbau“

Termin: Montag, 21. Mai 2007

Ort: Unterperfuß/Branger Alm
(siehe Anfahrtsskizze auf der Einladung)

Im Juni 2007 ist die **Gegenexkursion** unserer **Rumänischen Pro Silva-Kollegen** geplant. 35 rumänische Forstkollegen werden auf Einladung von Pro Silva Austria vier Tage in Österreich verbringen. Wir werden versuchen, Ihnen ein interessantes forstliches, aber auch kulturelles Programm zu bieten.

Als nächste Veranstaltung wird, wie schon im letzten Rundschreiben angekündigt, unsere **Studienreise nach Slovenien**, sein. Das Programm ist mit **Prof. Dr. Jurij Diaci** weitgehend fixiert, ebenso der Termin:

„Forstliche Studienreise nach Slovenien“

Termin: 5. bis 7. September 2007

Vorläufiges Exkursionsprogramm:

1. Tag: **Radlje** – Technik des freien Waldbaus, Bäuerliche Plenterwälder
2. Tag: **Kocevje** – Urwald, Plenterwälder, Landschaftspark, Natura 2000
3. Tag: **Nazarje** – Umwandlung Fichten-Monokulturen, Verjüngungsproblematik

Unsere dritte Tagung des Jahres 2007 wird im Oktober dem Wald-Wild-Problem gewidmet sein und führt uns nach Niederösterreich zum **Waldbetrieb Pottschach**. **DI. Puchegger Franz und Dr. Georg Frank** werden die Tagung gemeinsam vorbereiten und organisieren. Das endgültige Programm ergeht mit dem Rundschreiben im August/September.

„Naturnahe Wald- und Wildbewirtschaftung“

Termin: 4. Oktober 2007

Ort: Waldbetrieb Pottschach

Auf Grund des umfangreichen forstlichen Fortbildungsangebotes des Österreichischen Forstvereines mit seinen Landesforstvereinen, der ARGE für Waldveredelung und Flurholzanbau und Pro Silva Austria haben wir uns heuer entschlossen, nur mehr drei Exkursionen bzw. Tagungen zu veranstalten. Wir hoffen, dass das ihre Zustimmung findet.

Zum Schluss möchten wir Ihnen wieder das kleine grüne Heftchen unserer deutschen Kollegen zum Studium ans Herz legen. Im **Dauerwald Nr. 35** sind wieder interessante Beiträge abgedruckt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Tirol und hoffen auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Frank

und

Günther Flaschberger

PS.: Beigelegt sind wieder die Erlagscheine für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages. Wir ersuchen unsere Mitglieder höflich um baldige Überweisung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2007.